

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck**  
**am 29.11.2012**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Frau Heidemarie Lämmchen

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied

Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Frau Andrea Strobel

Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Herr Gerhard Holtmann

Bezirksamt Jöllenbeck

Es fehlen entschuldigt:

Herr Peter Kraiczek (CDU, Vorsitzender)

Frau Brigitte Otto (CDU)

Herr Gregor vom Braucke (FDP)

### Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bartels teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vorliegt und erläutert kurz dessen Inhalt. Herr Bartels lässt darüber abstimmen, ob die Dringlichkeit des Antrags durch die Bezirksvertretung anerkannt wird.

– einstimmig beschlossen –

Herr Bartels schlägt vor, den Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 8.1 aufzunehmen.

– einstimmig beschlossen –

Anschließend tritt die Bezirksvertretung in die öffentliche Sitzung ein.

### Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

#### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck**

Herr Klöpperpieper von der Anwohnergemeinschaft Am Bollhof bedankt sich bei der Bezirksvertretung für die schnelle Reaktion auf das Anliegen der Anwohner zur Verkehrsberuhigung in der Bargholzstraße. Er äußert sich verärgert und verwundert über den Inhalt eines Schreibens des Amtes für Verkehr, das ihm selbst nicht vorliegt, hier zum Versatz des Ortseingangsschildes und der Äußerungen zum Beginn der damit verbundenen Tempo-50-Vorschrift in geschlossenen Ortschaften. Er bittet darum, das Schreiben zu erhalten. Herr Holtmann sagt zu, eine Kopie auszuhändigen.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 1 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 08.11.2012**

- a) Herr Kleimann bittet um folgende fett gedruckte Ergänzung zu TOP 5, Seite 5, Absatz 2:  
Herr Kraiczek führt den Zuschussbedarf von derzeit 30 Cent je Stadtbahnfahrt und Fahrgast an, die mit Stadtbahn **nach Jöllenbeck von 0,30 €** auf 1,58 € steigen würde.
- b) Weiterhin bittet Herr Kleimann darum, eine Äußerung von Herrn Salzwedel zu TOP 6, Absatz 6 im Protokoll aufzunehmen. Herr Salzwedel hatte gesagt, dass die Verwaltung die Bezirksvertretung seit 2003 falsch informiert hat.  
Herr Holtmann erklärt daraufhin, dass das aufgrund der Geschäftsordnung nicht möglich ist, weil dies eine Erklärung von

Herrn Salzwedel und nicht von Herrn Kraiczek war.  
Herr Salzwedel äußert, dass er keine Probleme damit hat, seine Äußerung im Protokoll aufnehmen zu lassen.  
Herr Kleimann bittet daraufhin die Bezirksvertretung, darüber abzustimmen, die Äußerung im Protokoll aufzunehmen.

dafür 4 Stimmen  
dagegen 6 Stimmen  
Enthaltungen 1 Stimme

- mithin abgelehnt -

- c) Herr Heinrich weist zu TOP 5, Seite 5, Absatz 6, darauf hin, dass dieser unvollständig sei und bittet um folgende fett gedruckte Ergänzung:  
Herr Heinrich verweist darauf, dass das Ergebnis der Potentialanalyse für Jölllenbeck negativ ausfiel, weil z. B. das geplante Neubaugebiet Neulandstraße **aufgrund schlechter Punktzahlen wegen einer schlechten Busverbindung** nicht realisiert werden konnte. Die neuen politischen Mehrheiten hätten es ab 1999 versäumt, neue Anträge **zur Verwirklichung der Linie 3 nach Theesen** zu stellen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck vom 08.11.2012 (Ifd. Nr. 27) wird unter Berücksichtigung der unter a) und c) genannten Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jölllenbeck – 29.11.2012 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3**

**Mitteilungen**

**Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:**

- 3.1 Die Pflasterarbeiten im „Grünen Klassenzimmer“ der Realschule Jölllenbeck sind erfolgt. Sie wurden aus den Grünunterhaltungsmitteln finanziert. Der Ausbau des Teiches erfolgt im Frühjahr 2013 mit Auszubildenden des Umweltbetriebes. Wegen der Möblierung finden derzeit Gespräche mit Anbietern statt.

\* BV Jölllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.1 \*

- 3.2 Ein Bericht über den Sachstand zur Inangabe der Kita Jölllenbeck an der Volkeningstraße soll in der Januarsitzung 2013 erfolgen.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.2 \*

3.3 Zur Prüfung eines LKW-Durchfahrverbotes an der Laarer Straße wird zur Ermittlung aktueller Verkehrszahlen im Frühjahr 2013 ein Verkehrsmessgerät installiert. Im Anschluss an die Zählung und das Beteiligungsverfahren wird das Amt für Verkehr eine Vorlage erstellen.

**Wortmeldung:**

Herr Kleimann erklärt, dass der Zeitungsartikel vom 13.11.2012 suggeriert, die Bezirksvertretung hätte einen Beschluss gefasst. Er stellt klar, dass dies nicht der Fall ist.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.3 \*

3.4 Der Rat der Stadt Bielefeld hat zur Einstellung des Planfeststellungs-verfahrens zur Stadtbahnverlängerung Linie 3 – Babenhausen Süd nach Theesen durch die Bezirksregierung Detmold folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Rat nimmt mit Bedauern das Vorhaben der Bezirksregierung zur Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zur Kenntnis.
2. Das politische Ziel ist es auf der Grundlage der bisherigen Beschlüsse, die Linie 3 nach Theesen und Jöllenbeck zu verlängern.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Trasse planungsrechtlich zu sichern.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.4 \*

3.5 Zur Mitteilung über die Beleuchtung in der Pöppelmannstraße bat die SPD-Fraktion um Informationen, ob und in welcher Höhe Anliegerbeiträge anfallen. Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Bei der Verbesserung der Beleuchtung in der Pöppelmannstraße handelt es sich um eine beitragspflichtige Verbesserung gem. § 8 Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen (KAG NRW). Nach durchgeführter Verbesserung sind insoweit Straßenbaubeiträge von den Anliegern zu erheben.

Nach heutigem Stand wird die Verbesserungsmaßnahme ca. 3.100 € kosten.

Davon sind nach der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bielefeld vom 16. August 1988 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.07.2010 von den Anliegern der Pöppelmannstraße 80 % zu tragen.

Dieser umlagefähige Aufwand von ca. 2.400 € ist auf alle an die Pöppelmannstraße angrenzenden und im Hintergelände mit einer gesicherten Zugangsmöglichkeit gelegenen Grundstücke nach Grundstücksgröße und einem Zuschlag für die bauliche Ausnutzbarkeit gemessen an den zulässigen Vollgeschossen zu verteilen.

Da die Verteilungsfaktoren anzuwenden sind, die im Zeitpunkt der Fertigstellung der Verbesserungsmaßnahmen gelten, kann die Beitragsbelastung für einzelne Grundstücke heute leider noch nicht konkret genannt werden.

Gem. § 8 KAG NRW ist die Stadt Bielefeld zur Erhebung der Beiträge verpflichtet.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.5 \*

3.6 Das Amt für Schule teilt mit, dass die aktuelle schulgesetzliche Änderung für Grundschulen u. a. folgendes beinhaltet:

Grundschulen können fortgeführt werden, wenn sie mindestens 92 Schülerinnen und Schüler haben. Grundschulen mit weniger als 92 und mindestens 46 Schülerinnen und Schülern können nur als Teilstandorte geführt werden (Grundschulverbund), wenn der Schulträger deren Fortführung für erforderlich hält.

Die ausführliche Mitteilung des Amtes für Schule wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.6 \*

3.7 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An alle Bezirksvertretungsmitglieder:
  - Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zu verkehrs-sichernden Maßnahmen am Knotenpunkt Theesener Straße/Horstheider Weg
- An die Fraktionen:
  - Stellungnahme des Amtes für Schule zu den Wortmeldungen zu Schulwegeplänen für den Stadtbezirk Jöllenbeck

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 3.7 \*

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Anfragen**

#### 4.1 Der Vertreter der FDP hat folgende Anfragen gestellt:

Wie viele Tiere wurden in den letzten 2 Monaten in der Tierpension an der Spenger Straße betreut?

Wie viele Tiere wurden in den Schulferien (Sommer) betreut?

Wie viele Mitarbeiter sind derzeit dort beschäftigt?

Die Antwort der Aids-Hilfe Bielefeld e.V. wurde den Fraktionen ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 4.1 \*

#### 4.2 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage: Ist es möglich, hinter dem neuen Jibi-Gebäudekomplex auf der zu begrünenden Fläche entlang der Wertheimer Straße, die verkauft ist, zukünftig Garagen oder Stellplätze zu errichten? Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan II/J 15.1 „Alcina 2“, rechtsverbindlich geworden am 07.07.2011, setzt den genannten Bereich als „nicht überbaubare Grundstücksfläche mit anzupflanzenden Bäumen sowie als (private) Bepflanzungsfläche“ fest.

Entsprechend der Begründung zum Bebauungsplan soll mit der genannten privaten Randeingrünung des Lebensmittelvollversorgers gegenüber der südlich und westlich angrenzenden vorhandenen Wohnbebauung auch ein stadtgestalterisch verträglicher Übergang zwischen der unterschiedlich genutzten und gestalteten Bebauung erreicht werden.

Die Anlage von Stellplätzen und Garagen würde somit den städtebaulichen Zielsetzungen widersprechen und ist nach den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes nicht zu lässig.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 4.2 \*

#### 4.3 Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage: Welche kurzfristigen Maßnahmen können umgesetzt werden, um die Unfallhäufigkeit am Knotenpunkt Kreuzung Theesener Straße/Horstheider Weg zu entschärfen. Herr Holtmann verweist hierzu auf die Behandlung des Dringlichkeitsantrages unter TOP 8.1 und erklärt, dass die Frage erst in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung beantwortet werden kann.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 4.3 \*

## Zu Punkt 5

### **Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 6. März 2008 in der Fassung vom 14. April 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4981/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Brinkmann ist erfreut, dass die Sonntagsöffnungen des Jahres 2012 auch 2013 noch Bestand haben. Sie befürchtet um die Stadtteilstadt und damit um die Akzeptanz der Stadtteile selbst, wenn diese Tage durch die geplante Gesetzesänderung ab 2014 reduziert werden.

Herr Jung bittet darum, die Werbegemeinschaft einzubeziehen. Sie solle aktiv werden, massive Forderungen stellen und klarstellen, wann die offenen Sonntage geplant werden sollen.

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

\* BV Jöllenberg – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 5 -  
Drucksachennummer 4981/2009-2014 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2013 für das Bezirksamt Jöllenberg Beratung des Bezirksbudgets für 2013 für den Stadtbezirk Jöllenberg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5022/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Holtmann stellt klar, dass der Integrationszuschlag für die Grundschule Dreekerheide für die Inklusion schwerbehinderter Mitschülerinnen und Mitschüler vorgesehen ist.

Herr Kleimann weist darauf hin, dass aufgrund der schlechten Haushaltslage in Jöllenberg seit Jahren Provisorien (z.B. bei aufgebrauchten Querungshilfen) vorhanden sind. Es wurde in Aussicht gestellt, diese Provisorien nach und nach fest zu installieren. Herr Kleimann erinnert die Verwaltung an ihr Versprechen und daran, dies im Etat zu berücksichtigen.

Herr Bolgen bestätigt die finanziellen Probleme und dass man im bezirklichen Haushalt nicht wirklich viele Möglichkeiten hat, etwas zu verändern. Er wird sich im Blick auf den Gesamthaushalt der Stadt Bielefeld darum bei der Abstimmung enthalten.

Alle weiteren Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck  
(Haushaltsplanentwurf Band II Seite 271 ff.)

11.01.96 Bezirksvertretung Jöllenbeck (Haushaltsplanentwurf  
Band II Seite 326 ff.)

11.02.26 Sicherheit und Ordnung Jöllenbeck  
(Haushaltsplanentwurf Band II Seite 554 ff.)

11.13.13 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Jöllenbeck  
(Haushaltsplanentwurf Band II  
Seite 1.191 ff.)

wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen/dem Teilergebnisplan** der  
Produktgruppe/n

11.01.86 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe  
von 6.647 € und ordentlichen Aufwendungen in  
Höhe von 160.521 € (Band II, S. 274 ff.)

11.01.96 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe  
von 87 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe  
von 93.873 € (Band II, S. 329 ff.)

11.02.26 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe  
von 11.160 € und ordentlichen Aufwendungen in  
Höhe von 80.449 € (Band II, S. 557 ff.)

11.13.13 im Jahre 2013 mit ordentlichen Erträgen in Höhe  
von 5 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe  
von 444.553 € (Band II, S. 1.194 ff.)

wird zugestimmt.

3. **Dem Teilfinanzplan A** der Produktgruppe

11.01.86 im Jahre 2013 mit investiven Einzahlungen in Höhe  
von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500  
€ und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von  
0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2013 Band II, S. 276  
ff.)

wird zugestimmt.

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe  
11.01.86 (s. Band II S. 278) und der Produktgruppe 11.13.13 (s.



Band II S. 1.196) für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt.

5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt Stadtbezirk Jöllenberg (Band II Seite 1.351) - wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg
  - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenberg

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

6. Dem **Stellenplan 2013** für das Bezirksamt Jöllenberg wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2012 ergeben sich keine Änderungen.
7. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahmen** 91, 92, 93 und 94 für den Stadtbezirk Jöllenberg wird zugestimmt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenberg – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 6 –  
Drucksachenummer 5022/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, die Verwaltung zu bitten, mit moBiel zu verhandeln, um eine Vorverkaufsstelle im Jibi-Markt in Vilsendorf einzurichten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5015/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den gemeinsamen Antrag.

Auf gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu bitten, mit moBiel zu verhandeln, um eine Vorverkaufsstelle im Jibi-Markt in Vilsendorf einzurichten.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 7 –  
Drucksachennummer 5015/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Antrag der CDU-Fraktion, die beiden Straßenseiten der Querungshilfe in der Dorfstraße zusätzlich mit Zebra-Streifen zu versehen**

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 5033/2009-2014

Herr Kleimann erläutert den Antrag und bezieht sich dabei auf die Querungshilfe zwischen der Realschule und dem Marktplatz.

Herr Jung erklärt, dass eine solche Lösung auch für die Querungshilfen in der Dorfstraße wünschenswert ist.

Herr Heinrich spricht sich dafür aus, dass viel mehr Zebrastreifen installiert werden müssten. Er verweist jedoch auch auf die Notwendigkeit einer Beleuchtungsanlage.

Herr Salzwedel kritisiert, dass Autofahrer an Querungshilfen nicht anhalten, wenn Fußgänger sichtbar seien. Er richtet seine Bitte an die Pressevertreter, sich dieses Problems anzunehmen und an die Autofahrer zu appellieren, anzuhalten und Fußgängern die Querung zu erleichtern.

Herr Kleimann bestätigt den Handlungsbedarf auch in der Dorfstraße. Er unterstützt den Antrag.

Auf Antrag der CDU-Fraktion fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die beiden Straßenseiten der Querungshilfe in der Dorfstraße zusätzlich mit Zebra-Streifen zu versehen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 8 –  
Drucksachennummer 5033/2009-2014 \*

**Zu Punkt 8.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, die Verwaltung aufzufordern, kurzfristig verkehrssichernde Maßnahmen an dem Knotenpunkt Theesener Straße/Horstheider Weg vorzunehmen**

Herr Jung erläutert den Dringlichkeitsantrag. Der schwere Unfall vom vergangenen Wochenende bestätigt leider wieder einmal die berechtigte Forderung, hier endlich vernünftige Maßnahmen zu ergreifen. Unfälle häufen sich. Die Einengung der Fahrbahn hat keinen Erfolg gebracht, das versetzte Fahren hat eine weitere Verunsicherung zur Folge.

Herr Julkowski-Keppler begrüßt den Antrag und verweist auf die schon häufig geführten Diskussionen um einen Kreisels oder eine Ampelanlage. Das Amt für Verkehr hat in der 48. KW ein Gespräch mit der Polizei, um den genauen Unfallhergang zu ermitteln. Anschließend soll eine Möglichkeit zur Lösung des Problems gefunden werden.

Frau Brinkmann verweist auf ihre Anfrage. Die Kreuzung ist unübersichtlich. Linksabbieger aus dem Horstheider Weg fahren kreuz und quer. Sie spricht sich dafür aus, einen Teil des Waldes zurück zu kaufen und den Horstheider Weg aus Richtung Jöllenbeck noch weiter westlich zu versetzen, um den Versatz noch deutlicher zu machen. Sie bedauert, dass es zu diesem schweren Unfall gekommen ist, obwohl die Situation seit Jahren in der Diskussion ist.

Herr Salzwedel schließt sich diesem Vorschlag an. Die Lösung würde den Autofahrer zu einem eindeutigeren Verhalten bringen.

Herr Jung schlägt vor, zur Realisierung des Kreisels ein Stück vom Sportplatz hinzu zu ziehen.

Herr Bolgen befürwortet ebenfalls einen Kreisels, weil dadurch eine Unterbrechung und eine Geschwindigkeitsreduzierung entstehen würden. Eine Verlegung und eine bessere Einsehbarkeit wären wünschenswert.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, kurzfristig verkehrssichernde Maßnahmen an dem Knotenpunkt Theesener Straße/Horstheider Weg vorzunehmen. Zu prüfen ist hier auch, vorübergehend einen Minikreisels einzurichten.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 8.1 \*

**Zu Punkt 9**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

\* BV Jöllenbeck – 29.11.2012 – öffentlich – TOP 9 \*

-.-.-

---

Michael Bartels  
Bezirksbürgermeister

---

Andrea Strobel  
Schriftführerin